

Startblock

Neues transparentes Preismodell der Berliner Bäder: Schwimmbadtyp entscheidet

Die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) stellen zum 5. Mai ihr Tarifsysteem um und setzen künftig auf eine faire, nutzungsbasierte Preisgestaltung. Hallenbadgäste können zwischen drei Tarifen wählen: 90 Minuten, 150 Minuten oder für den ganzen Tag. Der konkrete Preis richtet sich nach der Badkategorie, die durch die Ausstattung bestimmt wird. Das mag im ersten Moment nach Tarifdschun- gel klingen, bietet im Endeffekt je- doch mehr Transparenz, und die Badegäste kommen teilweise sogar günstiger davon.

Ein Beispiel: Ein 90-Minuten-Ticket in der niedrigsten Kategorie 3 kostet künftig 4,00 € (ermäßigt: 2,50 €), in der teuersten 6,00 € (3,70 €). Das Standardticket gab es für 5,50 € (3,50 €) zu kaufen.

Schwimmbadkategorie 1	Preis	Ermäßigt
90-Minuten-Ticket	6,00 €	3,70 €
150-Minuten-Ticket	7,00 €	4,80 €
Tagesticket	11,50 €	8,50 €
Badespaß (Tagesticket)*	19,00 €	

Schwimmbadkategorie 2	Preis	Ermäßigt
90-Minuten-Ticket	4,50 €	2,80 €
150-Minuten-Ticket	5,50 €	3,50 €
Tagesticket	6,50 €	4,00 €
Badespaß (Tagesticket)*	12,00 €	

Schwimmbadkategorie 3	Preis	Ermäßigt
90-Minuten-Ticket	4,00 €	2,50 €
150-Minuten-Ticket	5,00 €	3,00 €
Tagesticket	6,00 €	3,70 €
Badespaß (Tagesticket)*	11,00 €	

* 3 Personen, davon mind. 1 Erwachsener und 1 Kind, jedes weitere Kind + 3,50 € (max. 6 Personen, max. 2 Erwachsene)

Sommerbadkategorie 1	Preis	Ermäßigt
Tagesticket (online oder an der Kasse)	7,00 €	4,20 €
Badespaß (Tagesticket)**	13,00 €	

Sommerbadkategorie 2	Preis	Ermäßigt
Tagesticket (online oder an der Kasse)	6,50 €	3,80 €
Badespaß (Tagesticket)**	12,00 €	

Sommerbadkategorie 3	Preis	Ermäßigt
Tagesticket (online oder an der Kasse)	6,00 €	3,50 €
Badespaß (Tagesticket)**	10,50 €	

** 3 Personen, davon mind. 1 Erwachsener und 1 Kind, jedes weitere Kind + 1,50 € (max. 6 Personen, max. 2 Erwachsene)

Bei den Sommerbädern wird es ebenfalls eine Unterteilung in drei qualitätsbedingte Kategorien geben, allerdings ist dort im Online-Verkauf eine zusätzliche Rabattierung je nach Auslastung und Buchungszeit- punkt vorgesehen.

Für die BBB ist diese Preisanpassung die erste seit 2014 und eine Reaktion auf gestiegene Kosten für z. B. Ener- gie und Personal.

AvK

Zahlen, die bewegen – Bäderkennzahlen 2024

Wie wirtschaftlich arbeiten unsere Bäder? Welche Entwicklungen zeichnen sich bei Besuchszahlen, Verbrauchswerten und Betriebsdaten ab? Antworten auf diese und viele weitere Fragen versuchen wir über die jährliche Bäderkennzahlenbefragung zu geben.

Die Umfrage umfasst:

- Strukturelle Basisdaten
- Besuchszahlen und
- Angebotsnutzung
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Energie- und Wasserverbräuche



Teilnahmezeitraum:
bis einschließlich 15. Juni unter
<https://baederportal.limequery.com/665933?lang=de>

Machen Sie mit bis zum 15. Juni!

Nehmen Sie jetzt teil, um fundierte Aussagen über die aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen in der deutschen Bäderlandschaft zu ermöglichen! Nach Abschluss der Auswertung erhalten alle Teilnehmenden einen Kurzreport mit den wichtigsten Ergebnissen.

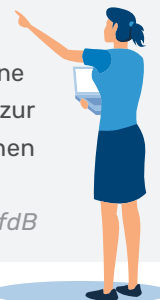


Der ausführliche Jahresreport für die Kennzahlen 2023 steht demnächst zum Kauf bereit.

Praktisch: Ausfüllhilfe

Zur Unterstützung steht unter www.dgfdb.de/umfragen eine PDF-Ausfüllhilfe bereit – ideal zur Vorbereitung oder zur internen Abstimmung im Team.

Tamara Böhmelt, DGf dB



Direkt zur Umfrage

Werden Sie Abonnent/-in, ...

... lesen Sie jeden Monat Aktuelles aus der Bäderbranche und finden Sie Ihren Traumjob oder Personal in unserem umfangreichen Stellenmarkt!



12 Ausgaben für
95 €
Mini-Abo für
20 €

Sie interessieren sich
für ein Abo?

Ihre Ansprechpartnerin:



Ute Kraemer

☎ 0201 87969-28

✉ u.kraemer@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen

ISO-Norm zu Erkennungssystemen: Zeitplan wird geändert

„Internationale Norm für intelligente Erkennungssysteme auf der Zielgeraden“, so titelten wir im AB 04/2025 (Seite 277 ff.), doch nun wird es doch zu einer Verschiebung des Veröffentlichungsdatums kommen. Wir erinnern uns: Die ISO/TC 83/WG 11 „Systems for detection of involuntary submersion“ hatte am 5. und 6. März in Oslo zwar alle Kommentare zum Committee Draft der ISO 20280 bearbeitet, die Arbeitsgruppe hatte aber mehrheitlich den Wunsch einer Fristverlängerung.

Nach der Sitzung war der Stand, dass eine Abweichung vom bei der International Standardisation Organisation (ISO) registrierten Zeitplan schwierig und nur unter besonderen Bedingungen möglich sei. Außerdem ist es nicht schlecht, dem übergeordneten Ausschuss klarzumachen, dass man nach zweieinhalb Jahren weitgehend einmütiger Textarbeit kurz vor Toresschluss noch eine Verlängerung braucht.

Inzwischen hatte sich Leticia de Anda González (*siehe Foto*), die Projektmanagerin des ISO/TC 83 „Sports and other recreational facilities and equipment“, mit dem ISO-Management in Verbindung gesetzt. In einem Videocall am 3. April, gemeinsam mit der Projektmanagerin der ISO/TC 83/WG 11, Marthe Dressler, und dem Convenor, Michael Weilandt, stellte sie die erörterten Möglichkeiten zur Diskussion. Neben dem formalen Kriterium Fristverlängerung trat nun ein qualitatives Kriterium in den Vordergrund. Als Draft International Standard (DIS), so Leticia

de Anda González, sollte nur ein Text veröffentlicht werden, der „das Zeug hat“ auch ohne weitere Änderungen als Norm veröffentlicht zu werden, der also auf hohem textlichem Niveau ist. Die Frage, ob das Ergebnis von Oslo diesem Anspruch gerecht wird, konnte angesichts des vereinfachten Testverfahrens und einer Erkennungsrate von 80 % nur verneint werden.

Es wurde daher beschlossen, dem Beschluss der ISO/TC 83/WG 11 zu folgen und den Antrag auf eine neunmonatige Fristverlängerung beim ISO/TC 83 sofort zu stellen

und damit die Möglichkeit einer intensiven Diskussion über strittige Punkte zu ermöglichen. Das Veröffentlichungsdatum der Norm verschiebt sich daher vom April 2026 auf den Januar 2027. Es steht der Arbeitsgruppe aber frei, auch früher fertig zu werden.

Michael Weilandt, DGfDB



Leticia de Anda González; Foto: DGfDB

Social-Media-Fundstück

Dog Day in der Therme Erding

Es gibt Aprilscherze, deren Auflösung eine echte Enttäuschung mit sich bringt – und so wird es auch vielen Hundebesitzerinnen und -besitzern mit dem LinkedIn-Posting der Therme Erding ergangen sein. Die Vorstellung, einmal im Monat vormittags mit seinem Vierbeiner wetterunabhängig schwimmen gehen zu können, klingt aber auch wirklich verlockend.

AvK



Abrissarbeiten am Hallenbad Witten-Annen begonnen

Im Stadtteil Annen der nordrhein-westfälischen Stadt Witten entsteht ein neues Hallenbad. Anfang April haben die Abbrucharbeiten des alten, abgängigen Hallenbades begonnen, auch die Außenbereiche und der Parkplatz werden umgestaltet. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten die Verantwortlichen (siehe Foto unten) das Projekt mit großer Vorfreude als „Highlight für Witten“ vor.

Zwar müssen sich u. a. viele Wittener/-innen, die in dem in den 1960er-Jahren entstandenen Bad schwimmen gelernt haben, bis zur geplanten Eröffnung des neuen Hallenbades Ende 2027 noch gedulden, aber dann erwartet sie mit ca. 620 m² Wasserfläche doppelt so viel Platz zum Schwimmen wie in dem bisherigen Bad. „Wir erleben hier gerade einen Stadtteil im Aufbruch. Das Bildungsquartier und der Park der Generationen, beides in Verbindung mit dem neuen Hallenbad, werden ein Umfeld schaffen, auf das sich die Wittener Bürger/-innen freuen können. Ich bin mir sicher, dass andere Städte Witten darum beneiden werden“, betont Stefan Rommelfanger, Stadtbaurat der Stadt Witten.



Das neue Hallenbad will ein Angebot „für alle Nutzergruppen“ bieten: Neben einem 25-m-Sportbecken mit sechs Bahnen sowie einem 1-m-Sprungbrett und einer 3-m-Plattform wird es ein 160 m² großes Mehrzweckbecken mit Hubboden geben, um das Schwimmenlernen und diverse Kurse zu ermöglichen. Das Kleinkinderbecken mit 40 m² Wasserfläche ist thematisch an das Maskottchen der Stadtwerke Witten, den Wal, angelehnt. Daher wird es neben einer großen Walflosse mit Wasserfall auch eine stilisierte Nordpolatmosphäre bekommen.

Das geplante Kinderplanschbecken greift gestalterisch den Wal, das Maskottchen der Stadtwerke Witten, auf; Rendering und Foto: KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH, Velbert



Lego-Modell des neuen Bades

Das Kursangebot steht im Fokus der Gesundheitsförderung, eine durchgängige Barrierefreiheit ist gegeben und die Wittener Schüler/-innen erhalten ebenso wie die Wassersportvereine einen neuen Lernort.

Mit der baulichen Umsetzung hat die Stadtwerke Witten GmbH als Bauherrin und Betreiberin folgende Planungsbüros betraut: Architektur – KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH, Velbert; Technik – INCO Ingenieurbüro GmbH, Aachen; Außenanlagen – Schröder Landschaftsarchitekten & Ingenieure, Essen.

Gefördert wird der Neubau vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK). Die Fördersumme beträgt 6 Mio. €.

Zi



Außentermin bei der Pressekonferenz am 8. April: Es freuen sich über den Start der Abbrucharbeiten (v. l.): Dennis Korte, Projektleiter Bau- und Infrastrukturprojekte Stadtwerke Witten, Andreas Schumski, Geschäftsführer Stadtwerke Witten, Lars Glörfeld, Abteilungsleiter Bäder & Schifffahrt Stadtwerke Witten, Lars König, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Witten, Michael Blumberg, Fachberater Bäder/Schifffahrt Stadtwerke Witten, und Ute Raue, Zentrales Zuschussmanagement der Stadt Witten; Foto: Sascha Kreklau



6. AQUA LOUNGE begeisterte über 200 Gäste in Hamburg

Innerhalb von 14 Tagen bis auf den letzten Platz ausverkauft, begeisterte die durchgeführte zweitägige AQUA LOUNGE in ihrer sechsten Ausgabe am 1. und 2. April über 200 Teilnehmer/-innen im Hamburger Hotel Empire Riverside. Die alle zwei Jahre im ungeraden Nicht-interbad-Jahr stattfindende Kongressveranstaltung von CONSTRATA und PROFUND Consult, in Kooperation mit den Verbandspartnern DGfdB und EWA, bot für die Führungskräfte der Branche erneut ein vielfältiges und qualitativ hochkarätig besetztes Programm, das sich unter dem Gesamtmotto KONNEKTIVITÄT VEREINT - VERNETZT - VERBUNDEN in folgende sechs Themenblöcke unterteilt:

- Teambuilding: Kombibäder
- Teamwork: Schnittstellenoptimiert planen und bauen
- Immersion: Digitale Gasterlebnisse
- Wärmenetze
- Digitalisierung im Betrieb
- Smarte Kommunikation

Als DGfdB waren wir an den zwei Tagen in Hamburg vertreten mit unserem Vorsitzenden des Vorstandes, Prof. Dr. Christian Kuhn, Schatzmeister Dirk Schumaier, dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Hans-Helmut Schaper, sowie Geschäftsführer Christian Mankel.



DGfdB-Geschäftsführer Christian Mankel im Gespräch mit der Maintaler Bürgermeisterin Monika Böttcher



Die kommunale Hauptrednerin der Veranstaltung war an Tag 1 die Maintaler Bürgermeisterin Monika Böttcher, die zum „Neubau Maintalbad: Prozess mit Hürden – Vorhaben mit Mehrwert“ referierte. Ein Projekt, das ohne geflossene SJK-Fördermittel aus dem Bund so nicht in der Umsetzung möglich wäre und somit

auch als gutes Referenzbeispiel dient, weshalb wir uns als DGfdB im Bund so nachdrücklich für die Bundesmilliarde für Sportstätten und weitere Förderprojekte stark machen, wie Christian Mankel im bilateralen Dialog zum Kongressabschluss gegenüber Frau Bürgermeisterin Böttcher betonte (siehe Foto oben).

CM



Die AQUA LOUNGE setzt auf starke Partner/-innen; Fotos: DGfdB



Pommes sind fertig!

Im AB 02/2025 (Seite 110 ff.) haben wir die Kampagne „Zusammen sicher“ mit dem markanten Keyvisual der „RespektPommes“ ausführlich vorgestellt, und wer Appetit bekommen hat, kann sich freuen: Zum 1. Juni sollen alle teilnehmenden Bäder loslegen können, pünktlich zum Start in die Freibadsaison.

Auch während der laufenden Aktion können jederzeit noch Bäderbetriebe dazustoßen. Wer aber zum Launch dabei sein will, muss sich bis zum 15. Mai registriert haben.



Dazu einfach auf <https://respektpommes.de/> das Einreichungsformular ausfüllen. Teilnehmende Bäder werden auf einer interaktiven Karte gelistet und erhalten verschiedene Materialien zur Unterstützung. Das Print-Kit enthält z. B. Druckvorlagen, das Presse-Kit eine Muster-Pressemitteilung und das Social-Media-Kit fertige Grafiken. Demnächst werden die offiziellen Badeshorts der Kampagne im BECO-Shop erhältlich sein.

Die Bilder zeigen einige Motive der „Frittikette“, den Goldenen Regeln für ein respektvolles Miteinander, die die NEW AG als Initiatorin der Kampagne aufgestellt hat.

AvK



PREMIUM DUSCHPANEEL

aus korrosionsbeständigem Mineralwerkstoff

Mit einer High-End Wasserstrecke für effizienten Wasserverbrauch, einer antibakteriellen Oberfläche für maximale Hygiene und einer Vielzahl an Designoptionen, die sich nahtlos in jede architektonische Umgebung einfügen! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.



AKLASS® Schwimmbadroste made in Germany



- Beratung zu Gestaltung, Sicherheit und Hygiene der Abdeckroste für Überlaufinnen
- Rechteckige Kunststoff-Vollprofile – kein Schmutz durch Ecken und Kanten. Montage mit V4A Edelstahldrahtseilen, kunststoffummantelt -> kein Gummiseil
- Hygienischer Vorteil durch innovative Bauweise ohne Doppel-T-Profile
- Farbauswahl: Standardfarben sowie viele RAL-Farbtöne für individuelle Anpassung
- Farbliche Akzente: Hervorhebung besonderer Stellen wie Leitereinstiege, Treppen oder Sprungtürme mit kontrastfarbenen Stäben
- Gefahrenstellen markieren: z.B. rote Stäbe im Bereich von Sprungbrettern
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Auch ideal für die Abdeckung von Heizungs- und Lüftungskanälen
- Ästhetisches Gesamtbild durch perfekte Farbanpassung an Fliesen und Umgebung
-

IHRE ANSPRECHPARTNER

NORBERT REINKEN: 0172 - 426 81 00

MARTIN BEUSE: 0176 - 215 141 23

AKLASS® GmbH | HINTERM FORDE 6
49681 GARREL | INFO@AKLASS.DE
WWW.AKLASS.DE

Weltweite Norm für KI-Anwender/-innen auf dem Weg

Am 4. April hat das ISO/IEC JTC 1/SC 42 „Artificial intelligence“ ein Preliminary Work Item (PWI) beschlossen und Michael Weilandt (DGfDB) zum Project Editor ernannt. Ein PWI ist ein vorläufiges

Arbeitsprojekt, das aber offiziell bei der International Standardisation Organisation (ISO) registriert wird. In diesem Projekt werden die vorbereitenden Arbeiten für eine internationale Norm geleistet. Der Project Editor übernimmt die Verantwortung für die Textverarbeitung und leitet die Sitzungen der WG 4 „Use cases and application“, wenn die entsprechenden Texte auf der Tagesordnung stehen.

Warum ist diese Norm erforderlich? In vielen Diskussionen wird deutlich, dass es in Bezug auf den Umgang mit Künstlicher Intelligenz erhebliche Unsicherheiten gibt, vielfach sogar das Vertrauen fehlt. Vertrauen setzt Wissen voraus, und hier soll die künftige Norm eine Hilfe sein. In ihr soll beschrieben werden, wie das Konzept des Human-Machine-Teaming in die Praxis umgesetzt werden kann. Welche betrieblichen Maßnahmen werden nötig sein, welche Richtlinien für das Personal? Wie sollen die Mitarbeitenden für die neuen Aufgaben geschult werden?

Michael Weilandt hatte den Vorschlag für diese Norm Anfang des Jahres der WG 4 und dem AK 5 „Anwendungen“ des DIN NA 043-01-42 „Künstliche Intelligenz“ vorgeschlagen, und in beiden Gruppen gab es positive Rückmeldungen. In Neu Delhi hatte nun der Convenor der WG 4, Nobuhiro Hosokawa aus Japan, das Projekt zur Abstimmung gestellt und in dieser Arbeitsgruppe wird es auch weiter bearbeitet werden. In Deutschland wird dieser Vorschlag zunächst mit weiteren Fachleuten abgestimmt werden, und dann will der AK 5 vermutlich im Sommer im ISO/IEC JTC 1/SC 42 den Antrag auf einen New Work Item Proposal (NWIP) stellen, mit dem dann die konkrete Erarbeitung der Norm beginnen wird.

Michael Weilandt, DGfDB



© rawpixel.com auf freepik

Mehr zum Human-Machine-Teaming im AB 08/2024, Seite 529 ff.

2. Badewassertage in Erfurt mit DGfdB-Experten

Nach der gelungenen Premiere in Hannover 2023 lädt der Bundesverband der Hygieneinspektoren e.V. am 25. und 26. November zu den 2. Badewassertagen in Erfurt ein, die als Kommunikationsort wieder Vertreter/-innen unterschiedlicher Berufsgruppen zusammenbringen werden. Als Referenten mit dabei sind erneut viele bekannte Namen aus der DGfdB-Welt, neben unserem Geschäftsführer Christian Mankel u. a. unsere Gremien-Mitglieder und AB-Autoren Dr. Dirk P. Dygutsch, Stefan Mersmann und Thomas Beutel.

Folgende Themenblöcke wird es geben:

- Wasseraufbereitung
- Filterhygiene
- Reinigung, Pflege, Desinfektion
- Nachhaltigkeit
- Neue DIN 19643

Programmbegleitend findet am Tagungsort eine Fachausstellung aus Industrie und

Gewerbe statt, bei der die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, den Ausstellenden Fragen zu ihren Produkten, Ideen und Praxislösungen zu stellen.



	Tagungsort:	Radisson Blu Hotel Erfurt
	Termin:	25./26. November
	Seminargebühren:	395 € p. P. (Mitgl. eines Landesverbandes 305 € p. P.)
	Infos und Anmeldung:	https://bundesverband-hygieneinspektoren.de/badewassertage-2025/

AvK

Smartes Gästemanagement Perfekt organisiert



mafis®easyTicket

In diesem Webshop können sich Ihre Gäste jederzeit ein Eintrittsticket oder einen Wertgutschein kaufen.

mafis®reserve

Organisieren Sie bequem die Buchung Ihrer Ressourcen – Kurse, Räume, Liegen oder Wellness-Angebote.

mafis®flex

Sie haben die Möglichkeit, Mehrfachtickets, Geldwert- oder Zeitkarten auszugeben, welche in Anlagen anderer mafis®-Betreiber eingesetzt werden können.

mafis®guestPortal

Gäste können ihre Gastkarten selbstständig digital verwalten, Verbräuche und Konsum einsehen sowie ihre Karten auf Wunsch online wieder aufladen und bezahlen.

eccospro

info@eccos-pro.com · eccos-pro.com